



Newcastle

Kunst in der Mühle, Galerien am Fluss, Kultur zwischen Docks: In der einstigen Industriemetropole Nordenglands musste unsere Autorin über sieben Brücken gehen

EINSTIMMEN ALS DIE GRAUEN WOLKEN GERADE IM BEGRIFF SIND, die sandsteinfarbenen Gebäude ganz zu verschlucken, erscheint hinter der nächsten Ecke ein Mann auf einer Säule. Mit steinerne Miene mahnt **EARL GREY** **1**, einst britischer Premier, die Wolken zur Vorsicht. Weltbekannt machte ihn seine Vorliebe für Tee. Der alte Grey wacht bis heute über sein Newcastle (www.newcastlegateshead.com). Grey's Monument (www.tinyurl.com/greys-monument, *Aufstieg nach Anmeldung*) steht dort, wo die Hauptschlagadern aufeinandertreffen: die prachtvolle **GREY STREET** mit ihrer georgianischen Architektur und dem **THEATRE ROYAL** **2** von 1837 und die weniger charmante Grainger Street mit dem Einkaufskomplex Eldon Square. Doch nur wer sich von hier aus in den kleinen Gassen auf beiden Seiten des Flusses **TYNE** verliert, wird die vielen Puzzleteile, die Newcastle am Ende zu einer interessanten und schönen Stadt werden lassen, finden.

ANSEHEN MIT DEM EARL IM RÜCKEN geht es hinein ins alte Herz: **GRAINGER TOWN**. Hier spielt sich tagsüber das Leben in der **MARKTHALLE** ab, die alteingesessene Händler, aber auch kulinarische Start-ups beherbergt. Einen kleinen Streifzug sind alle noch so kleinen

Gässchen wert, die sich zwischen Grey Street und Clayton Street erstrecken – so unscheinbar sie auf den ersten Blick auch wirken mögen. Paradebeispiel ist die **HIGH BRIDGE** mit Galerien wie Baltic 39 (www.baltic39.com), dem ältesten Pub der Stadt, **THE OLD GEORGE** von 1582 (*Old George Yard, Tel. 0044-191-260 30 35*), und Lädchen wie **THE GLAMOROUS OWL** (www.theglamorousowl.com) mit Geschenkartikeln aus der Region. Nur wenige Schritte gen Wasser liegt **NEWCASTLE CASTLE**. Hinter den Gemäuern aus dem 12. Jahrhundert tauche ich zwischen Tafel und Kerker ein in die Geschichte der Stadt. Die Festungstürme bieten zudem beste Aussichten über die Stadt. Dass Newcastle sich im Umbruch befindet, lässt sich beim Blick über die Dächer nicht bestreiten. In der Partnerstadt von Gelsenkirchen wird gebaut, restauriert und verschönert, denn die industrielle Vergangenheit hat Spuren hinterlassen. Lediglich unten am Fluss wurde ein markantes Gebäude aus vergangenen Zeiten stehengelassen. In großen Lettern prangt noch heute **BALTIC FLOUR MILL** an der Fassade der alten Mühle, in der sich inzwi-

schen mit dem **BALTIC CENTRE FOR CONTEMPORARY ART** **3** eines der besten Museen für zeitgenössische Kunst in Europa befindet (www.balticmill.com). Träge und mächtig zieht der Tyne auf den letzten Kilometern vor seiner Mündung einen Trennungsstrich zwischen Newcastle und der Schwesterstadt **GATESHEAD**. Sieben Brücken verschiedener Baustile verbinden sie auf einer Länge von drei Kilometern. Die bekannteste und markanteste ist die **TYNE BRIDGE**. Sie gilt als Vorreiter der Sydney Harbour Bridge. Besuchermagnet ist allerdings die jüngste, die **GATESHEAD MILLENNIUM BRIDGE**. Wenn die Sirenen läuten, neigt sie sich gen Himmel und lässt Schiffe passieren. Sie markiert das östliche Ende der sieben Brücken. Viele Besucher machen hier kehrt. Ein Fehler! Denn im Nordosten entfaltet sich mit **OUSEBURN** ein ganz neues Newcastle: Verlassene kleine Docks, alte hölzerne Kähne und Backsteinschornsteine säumen den schmalen Weg entlang des Ouseburn Rivers, der ins einstige Industriegebiet führt und an dessen Ende ein liebevoll angelegter Garten und Ställe mit Nutztieren liegen: **THE OUSEBURN FARM**, ein



nachhaltiges Projekt für Stadtkinder (www.ouseburnfarm.org.uk). Gegenüber laden die Stallungen von **STEPNEY BANK STABLES** zu einem Ausritt ins Grüne ein (www.stepneybank.co.uk). In verlassenen Fabrikhallen sind in den letzten Jahren viele kulturelle Einrichtungen entstanden, wie **THE BISCUIT FACTORY**, in der Künstler ihre Werke ausstellen und verkaufen (www.thebiscuitfactory.com). Mit bunten Wimpeln oder Street-Art geschmückte **PUBS** **4** ducken sich unter Brücken-Viadukte, ausgefallene Cafés und Restaurants laden in begrünte Innenhöfe, in der Lagerhalle **OUSEBURN INTERIOR** gibt es Vintage-Möbel (www.ouseburnantiques.co.uk). Einen tiefen Blick in die Geschichte lässt der **VICTORIA TUNNEL** zu: Einst genutzt, um die landeinwärts abgebaute Kohle zum Fluss zu transportieren, diente das Tunnel-system im Zweiten Weltkrieg als Luftschutzbunker. Geführte Touren schicken Besucher mit visuellen Effekten auf eine Zeitreise (www.ouseburntrust.org.uk).

ABSTECHER GERADE EINMAL 20 MINUTEN BENÖTIGT DIE METRO VOM Stadtzentrum ans Meer. Kleine Ortschaften mit bunten Häusern schmiegen sich an langgezogene Buchten, in Küstennähe schwimmen Delfine, und die Uhren ticken langsamer. Der schönste Ort ist **TYNEMOUTH**, mit gepflegten viktoriana-

nischen Häusern und den Ruinen von **TYNEMOUTH CASTLE AND PRIORY** **5**, die auf einer felsigen Landzunge thronen. Dahinter erstreckt sich goldgelb die Bucht, an deren Ende das Dörfchen **CULLERCOATS** liegt, wo sich Simon Laing seinen Lebenstraum verwirklicht hat. Er bietet Seekajak-, Stand-up-Paddling- sowie Fahrradtouren entlang der malerischen Northumberland-Küste an (www.cullercoatsbikekayak.co.uk).

GENIESSEN FULL ENGLISH BREAKFAST IN VIELEN VARIATIONEN gibt es im urigen **BLAKES COFFEE & KITCHEN**. In der Vitrine stapeln sich Bagels mit mariniertes Putenbrust oder gegrilltem Gemüse (www.blakescafes.co.uk). Eine Häuser-ecke vom Tyne entfernt liegt **VIOLETS**. Das liebevoll eingerichtete Café serviert Frühstück, Salate und Selbstgebackenes (www.violetscafe.co.uk). Unterhalb der **TYNE BRIDGE** ist der Sündentempel **THE GREAT BRITISH CUPCAKERY** zu Hause. In der Auslage stapeln sich die Törtchen in allen Farben und Variationen. Für die Tea-Time einen Tag vorher reservieren (www.thegreatbritishcupcakery.co.uk). In zwei ehemaligen Schiffscontainern befindet sich **THE COOK HOUSE**. Alles, was auf den Teller kommt, wächst im angrenzenden Garten oder kommt von lokalen Lieferanten (www.cookhouse.org). Unter einer umrankten Glaskuppel mit

bestem Blick auf die City bekommen die Gäste von **THE BOTANIST** Fleisch, Pies und Salate gereicht (www.thebotanist.uk.com).

SCHLAFEN NEW IN TOWN IST DIE DEUTSCHE KETTE € MOTEL ONE **6**. Das Hotel liegt in der Gasse High Bridge zwischen angesagten Restaurants und Kneipen (www.motel-one.com, DZ ab 80 €). Mitten in der Innenstadt, aber dennoch ruhig gelegen, befindet sich das € **HOTEL INDIGO**. In den großzügigen Zimmern zeigen Fototapeten und Bilder Eindrücke aus Newcastle, plüschige Teppiche und Decken sorgen für britische Gemütlichkeit. Das Personal ist ausgesprochen freundlich und kennt die Gäste schnell beim Namen (www.hinnewcastle.co.uk, DZ ab 95 €). Rund 15 Minuten von der Innenstadt entfernt liegt das im Landhausstil gehaltene Boutique-hotel €€€ **JESMOND DENE HOUSE**, mit hübschen Zimmern, in denen Holzmöbel und bequeme Sessel für einen gemütlichen Flair sorgen, großem Garten und eigenem Restaurant (www.jesmonddenehouse.co.uk, DZ/F ab 150 €). ☉

JULIA GROSSMANN



Unsere Tipps können Sie gratis auf Ihr Handy laden: Einfach diesen QR-Code scannen!

